



Grußwort
des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen,
Karl-Josef Laumann

anlässlich des 2. Deutschen Advance Care Planning-Kongresses
vom 8. bis 10. November 2023 in Köln
für die Kongress-Homepage

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, zum zweiten Mal die Schirmherrschaft für den erneut in Köln stattfindenden Deutschen Advance Care Planning-Kongress zu übernehmen.

Mir ist eine selbstbestimmte und würdevolle Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in der letzten Lebensphase ein besonderes Anliegen. Dafür ist es wichtig, die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der betroffenen Personen zu kennen und Strukturen so weiterzuentwickeln, dass eine patientenorientierte Versorgung insbesondere von lebensbedrohlich erkrankten Menschen umgesetzt werden kann.

Seit dem 1. Deutschen Advance Care Planning-Kongress im Jahr 2020 unter dem Motto „Gemeinsam Wege finden“ hat sich viel getan. Immer mehr stationäre Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe, aber auch Dienste und Einrichtungen der Hospiz- und Palliativversorgung, niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, Betreuungsvereine, der Rettungsdienst und Krankenhäuser machen sich auf den Weg, Angebote zur Gesundheitlichen Versorgungsplanung einzuführen. Sie alle stellen sich den Anforderungen, die sich in der praktischen Umsetzung von Advance Care Planning ergeben.

Die Erfahrungen mit der Gesundheitlichen Versorgungsplanung in Nordrhein-Westfalen zeigen deutlich, dass eine Umsetzung mit einer Veränderung jahrzehntelanger Routinen in stationären Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Eingliederungshilfe, bei Rettungsdiensten und in Krankenhäusern einhergehen muss. Das Motto des 2. Deutschen Advance Care Planning-Kongresses „ACP: Kultureller Wandel in Institution und Region“ spiegelt diese Entwicklung daher treffend wider. Der Erfolg in der Umsetzung hängt maßgeblich von der engen Vernetzung und vertrauensvollen Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen, Institutionen und Verbände innerhalb der regionalen Gesundheits- und Sozialsysteme ab. Daher sind auch die Kommunen als regionaler Unterstützer und Moderator bei der Umsetzung der Gesundheitlichen Versorgungsplanung besonders gefordert.

Ich lade Sie herzlich nach Köln zum 2. Deutschen Advance Care Planning-Kongress ein. Der Kongress bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit, sich in Vorträgen, Workshops und Foren über praktische und wissenschaftliche Erkenntnisse zur Umsetzung der Gesundheitlichen Versorgungsplanung in unterschiedlichen Kontexten und Versorgungssituationen zu informieren und auszutauschen. Sie werden Gelegenheit haben, mit Expertinnen und Experten, Kolleginnen und Kollegen, den aktuellen Umsetzungsstand von Advance Care Planning zu diskutieren, die bestehenden Herausforderungen zu reflektieren und konkrete Lösungsansätze zu entwickeln.

Ich bin mir sicher, dass vom 2. Deutschen Advance Care Planning-Kongress mit Ihrer aktiven Mitwirkung wichtige Impulse für die Umsetzung der Gesundheitlichen Versorgungsplanung sowohl auf regionaler Ebene als auch auf Landes- und Bundesebene ausgehen werden.

Ihr



Karl-Josef Laumann